

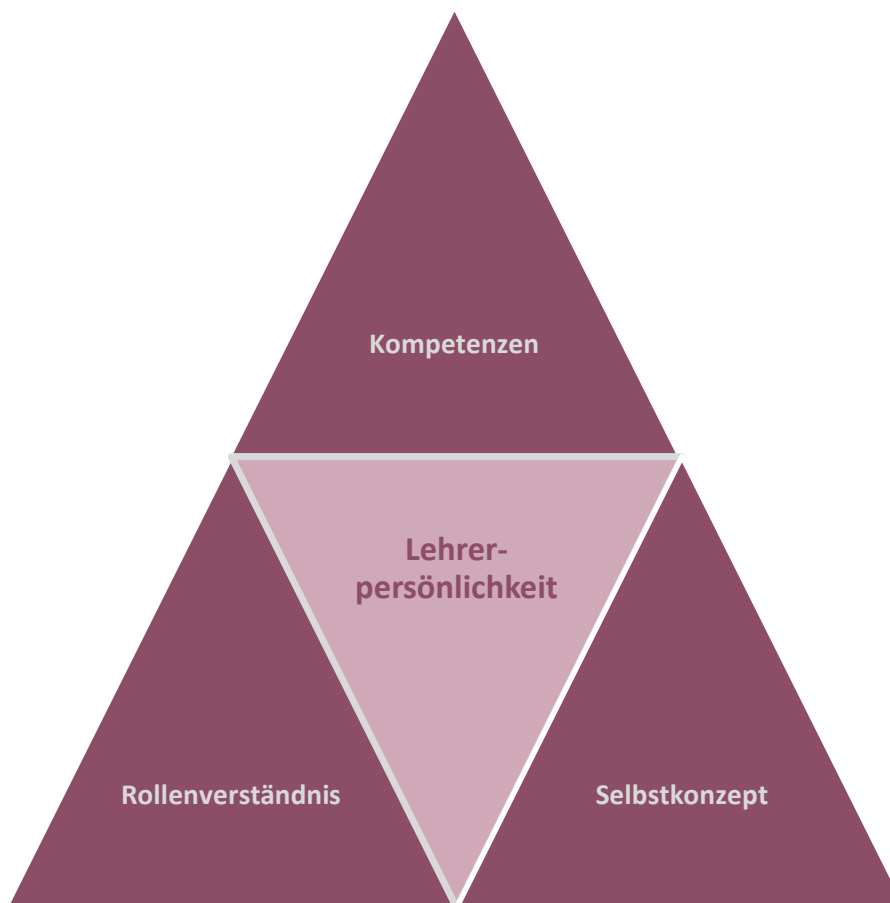
Berufspraktisches Seminar

Das Berufspraktische Seminar übernimmt eine Leitfunktion innerhalb der Ausbildung im Vorbereitungsdienst. Die Durchführung der Berufspraktischen Seminare ist kompetenz- und kooperationsorientiert angelegt. Sie knüpfen an konkrete berufliche Erfahrungs- und Handlungsfelder an, die theoriegeleitet an aus der Praxis gewonnenen Beispielen und Fallanalysen aufbereitet werden. Die Veranstaltungen orientieren sich am Grundsatz einer teilnehmerorientierten, sowie mitverantwortlichen Seminararbeit. Ausgewählte Themen werden von den LAA mit Praxisbeiträgen ergänzt, welche durch aktivierende Methoden (der Erwachsenenbildung) aufbereitet sind.

Wesentliche Bezugspunkte bilden die ausgewiesenen Aufgabenfelder und Querschnittsthemen der Curricularen Struktur sowie der Matrix des BS (s.u.). Die entsprechenden Qualifikationsziele und Kompetenzen sind in einem gemeinsamen Arbeitsplan (s.u.) systematisiert.

Neben lerntheoretischen und didaktischen Fragestellungen werden insbesondere auch zentrale Aspekte des professionsbezogenen Rechtsrahmens sowie der Pädagogik behandelt.

Die Thematik Inklusion nimmt einen breiten Raum ein. In Anlehnung an die Leitgedanken des Studienseminars erfolgt insgesamt eine Akzentuierung der Triade unterrichtsbezogener Kompetenzen, eines beruflichen Rollenverständnisses sowie Selbstkonzepts:



Ein Vorschlag, das professionelle Selbstverständnis betreffend:

**Ich bin da, ich sehe und höre alles.
Ich bin konzentriert und entspannt.
Ich bin für euch da.
Ich leite diese Veranstaltung.**